

Pfaueninsel

Der Park ist unbeschädigt, hat jedoch in den beiden letzten Jahren durch ein auf den Rasenflächen errichtetes Zelllager für Jugendliche erheblich gelitten. Eine größere Schadensstelle am Schloß (nördlicher Turm) konnte inzwischen beseitigt werden. Im Inneren weisen zwei Räume größere Schäden auf, die wahrscheinlich im Laufe dieses Jahres ausgebessert werden können. Das Inventar ist größtenteils erhalten. Das Schloß ist für das Jugendlager zugänglich gemacht. Eröffnung für allgemeine Besichtigung wahrscheinlich nach Aufhebung des Lagers.

Personalia:

Leitung: Grete Kühn, keine weiteren wissenschaftlichen Angestellten.

AUSSTELLUNGSKALENDER

AACHEN

STÄDTISCHES SUERMONDT-MUSEUM

Ab 5. September 1948: Arbeiten des Malers Heinz Hinrichs (Aachen) und des Bildhauers Josef Jaekel (Köln).

Aus den eigenen Beständen des Museums werden in der ständigen Aufstellung die Gemälde der deutschen und niederländischen Schulen des 15. bis 16. Jahrhunderts sowie die Holländer und Flamen des 17. Jahrhunderts gezeigt.

BAMBERG

NEUE RESIDENZ

Ab September 1948 ist die Zweiggalerie der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen und die Barockgalerie des Germanischen National-Museums öffentlich zugänglich (vgl. Kunstchronik Heft 4/5, S. 24). Gleichzeitig werden im Obergeschoß „Alte Fränkische Bildteppiche“ gezeigt.

BERLIN

MÄRKISCHES MUSEUM

Das Museum eröffnete eine neue Abteilung Berliner Malerei, in der die geretteten Bilder des 18. Jahrhunderts (Pesne, Falbe, Georg und Lusina Lisiewsky, Rode, Hackert u. a.) und des 19. Jahrhunderts (Krüger, Menzel, Gärtner u. a.) gezeigt werden. Außerdem ist eine Sammlung von Wegely-Porzellan ausgestellt.

SCHLOSS DYCK BEI GREVENBROICH (Niederrhein)

Ab September 1948: Ausstellung aus den Beständen der im Schloß geborgenen Rheinischen Kirchenschätze und Museen.

FRANKFURT a. M.

STÄDELSCHES KUNSTINSTITUT

26. September bis 7. November 1948: „Expressionisten“ aus der Sammlung Hagemann.

HEIDELBERG

KURPFÄLZISCHES MUSEUM

Als Erweiterung der bis zum 24. Oktober verlängerten Ausstellung im Collegium Academicum (vgl. Kunstchronik H. 7/8, S. 9) werden Studienblätter der deutschen Romantik gezeigt.

KAISERSLAUTERN

PFÄLZISCHE LANDESGEWERBEANSTALT

September: Pfälzische Gebrauchsgraphiker. — Pfälzische Künstler-Selbsthilfe. — Otto Pankok.

Oktober: Max Slevogt, der Graphiker und Illustrator. Gedächtnis-Ausstellung zum 80. Geburtstag.

KASSEL

HESSISCHES LANDESMUSEUM

19. September bis 21. Oktober 1948:

Ausstellung Carl Hofer, veranstaltet von der Hessischen Sezession in Verbindung mit den Staatlichen Kunstsammlungen Kassel.

Die Kasseler Ausstellung ist die größte Kollektivausstellung Hofers seit Kriegsende in Westdeutschland.

KÖLN

Anlässlich der 700-Jahrfeier der Grundsteinlegung des Domes wurden folgende Ausstellungen eröffnet:

Messegelände: Internationale Ausstellung „Christliche Kunst der Gegenwart“; 8. August bis 12. September 1948.

Alte Universität: „Gotische Kunst“, August bis Oktober 1948.

Eigelsteintorburg: „Neuerwerbungen des Wallraf-Richartz-Museums als Ergänzung der Sammlung Haubrich“, August bis Oktober 1948.

Hahnentor: „Alte Kunst aus Kölner Privatbesitz“, veranstaltet durch den Kölner Kunstverein, August 1948.

KREFELD

KAISER-WILHELM-MUSEUM

September bis Oktober 1948: Gedächtnisausstellung Heinrich Nauen.

MÜNCHEN

HAUS DER KUNST (Ausstellungsräume der Bayer. Staatsgemäldesammlungen)

Nach Beendigung der Ausstellung von Gemälden aus dem Besitz der Berliner Museen (siehe Kunstchronik H. 4/5, S. 13) werden ab September 1948 im großen Saal wieder Hauptwerke altdeutscher und altniederländischer Malerei aus eigenen Beständen gezeigt.

Die im Sommer 1948 in Brüssel und Amsterdam ausgestellten Teile der Sammlungen sind im Herbst ds. Js. im Petit Palais in Paris zu sehen.

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM

Ausstellungen im Studiengebäude

September bis 7. Oktober 1948: Altperuanische Kunst, veranstaltet vom Staatl. Museum für Völkerkunde in München.

Ende November 1948 bis Mitte Februar 1949: Hauptwerke des Bayerischen Barock.
Anfang März bis Ende Mai 1949: Nymphenburger Porzellan.

Anfang Juni bis Ende August 1949: Islamische Kunst, veranstaltet in Verbindung mit dem Staatl. Museum für Völkerkunde in München.

MÜNCHEN-GLADBACH

STÄDTISCHES MUSEUM

Ständige Ausstellung: Mittelalterliche Glasbilder und Skulpturen.

NÜRNBERG

GERMANISCHES NATIONAL-MUSEUM

Ab 11. September 1948 sind weitere vier Räume mit Hauptwerken der mittelalterlichen Kunst Nürnbergs in neuer Aufstellung zugänglich. Anfang Oktober wird in den wiederhergestellten Obergeschoß-Räumen des Galeriegebäudes eine Ausstellung „Alte Fayencen und Porzellane“ eröffnet.

TÜBINGEN

KUNSTGEBÄUDE

Ausstellungen 1948: Graphische Ausstellung „Stuttgarter Schule“; „Ostasiatische Graphik“; „Gedächtnisausstellung Wilhelm Lehmbruck“.

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und anderen Neuerscheinungen zur Aufnahme in die Bibliographie.

Nachdruck, auch von Teilen, nur unter ausdrücklicher Quellenangabe gestattet.

Anschrift der Redaktion: Dr. Wolfgang Lotz, Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München, Arcisstr. 10.

Schriftleitung: Prof. Dr. Ernst Gall, München 38, Schloß Nymphenburg.

Genehmigt durch Informations- und Presseamt der bayerischen Staatsregierung unter Nr. 43/47. Auflage 2000 Stück.

Verlag: Verlag Hans Carl, Nürnberg, Lizenz-Nr. US-E-111.

Druck: F. Willmy, GmbH., Nürnberg.

Erscheinungsweise: monatlich.

Bezugspreis: Vierteljährlich DM 3.— zuzüglich Porto oder Zustellgebühr.

Preis der Einzelnummer DM 1.—, der Doppelnummer DM 2.— zuzüglich Porto.

Anschrift des Verlags und der Expedition: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abhofach. Fernruf: Nürnberg 25475. Bankkonto: Bayer. Creditbank, Nürnberg. Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 4100 (Verlag Hans Carl).